



Vorsitzender: Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle

Seite 3

**DIE
MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
FINDET
WIEDER IN
LÜNEBURG
STATT**

Inhalt

Begrüßung / Versand 2014	2
Jahresbeitrag	2
Jahreslieferung als CD	3
Jahreshauptversammlung 2014	3
Mitgliederbewegung	4
Veränderungen im Vorstand / Kassenprüfer	5/6
Neu - ab sofort lieferbar - in Vorbereitung:	
- Kirchenbücher Eckersdorf, Kr. Mohrungen	7
- Zwischenmanuskript zum Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch	7
Geschäftsbericht 2013	9
Neustart „Altpreußisches evangelisches Pfarrerbuch“	10
Erweiterung der Online-Datenbanken des Vereins	10
13. Vereinsseminar	11
Weitere Vorträge von Vereinsmitgliedern	11
Standesamt I in Berlin	12
Krankensbuchlager Berlin geschlossen	13
DAGV-News	13
Genealogentage und andere Veranstaltungen	13
Aus anderen Vereinigungen	14
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013	15
Ostergruß / Impressum	20

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

Dieses Mitteilungsblatt enthält das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12. Oktober 2013 in Lüneburg (siehe Seite 15) sowie weitere Hinweise zur Veränderung des Vorstandes.

Versand zum Jahresbeitrag 2014

Zum Jahresbeitrag 2014 erhalten Sie folgende Veröffentlichungen:

1. Vereinszeitschrift:
Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge (APG NF) 62. (2014), Bd. 44.
2. Band 36 (2014) der Reihe:
Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv (APG-FA).

Hinweis:

Es wird auch in diesem Jahr noch einen zweiten Schriftenversand geben. Dabei ist die Darstellung ost- und westpreußischer Regimenter und Soldaten aus den Verlustlisten des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 vorgesehen. Bearbeiter dieses umfangreichen Werkes ist Herr Hans-Christoph Surkau.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt 41,-- Euro für Mitglieder im Inland
 47,-- Euro für Mitglieder im Ausland

Der Jahresbeitrag ist nach Satzung bis zum 31. März 2014 auf das Konto des Vereins einzuzahlen.

Postbank Hamburg
IBAN DE11 2001 0020 0157 5802 06
BIC PBNKDEFF

Zur Erleichterung liegt für die inländischen Mitglieder ein vorbereiteter Überweisungsauftrag bei.

Beachten Sie bitte bei allen Überweisungen:

- Geben Sie unbedingt den Absender und/oder Ihre Mitgliedsnummer an!
- Geben Sie den Verwendungszweck der Zahlung an! (z. B. Beitrag, Spende, Förderkreis)!

Mitglieder, die den Jahresbeitrag 2014 bereits überwiesen haben, sind von dieser Aufforderung ausgenommen.

Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, Förderer und Freunde des VFFOW für die Zuwendungen im Jahre 2013. Der Verein freut sich auch weiterhin jederzeit auf tatkräftige sowie finanzielle Hilfe. Durch Ihre Spenden können Sie auch weiterhin die Sache des Vereins unterstützen.

Spendenbescheinigungen für die Jahre 2012 und 2013 können bei Frau Elisabeth Meier angefordert werden:

Hinweis:

Im Mitteilungsblatt Nr. 76 vom 15. August 2013 ist auf einem farbigen Beiblatt bereits darauf hingewiesen worden, weshalb der Verein das bisherige Lastschriftverfahren nicht mehr nutzt. Überweisen Sie deshalb den Jahresbeitrag bitte in gewohnter Weise oder erteilen Sie Ihrer Bank einen Dauerauftrag. Vielen Dank!

Jahreslieferung als CD

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Vereinsschriften nicht nur in Papierform, sondern auch alternativ als PDF-Datei geliefert werden können.

Wird keine Wahl getroffen, erfolgt die Lieferung der Schriften grundsätzlich in Buchform. Die gewählte Lieferung gilt solange, bis eine andere Form gewünscht wird.

Änderungen bei der Wahl für die Jahreslieferung sind zu richten an:

Frau Elisabeth Meier: vfow.buchverkauf@t-online.de
oder unter der Telefonnummer: 02332 665361

Jahreshauptversammlung 2014

Die Jahreshauptversammlung des Vereins findet wieder in Lüneburg im Hotel SEMINARIS statt, und zwar am:

Sonnabend, den 11. Oktober 2014

! Bitte diesen Termin vormerken !

Die Anschrift des Tagungshotels lautet:

Hotel SEMINARIS
Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg
(Tel.: 04131-713-0 / Fax: 04131-713-727)
E-Mail: lueneburg@seminaris.de – www.seminaris.de/lueneburg

Das Hotel SEMINARIS liegt direkt am Kurpark und verfügt über eine Tiefgarage. Mitglieder, die im Tagungshotel übernachten möchten, können die Zimmerreservierung unter der oben angegebenen Adresse vornehmen. Bei der Buchung nehmen Sie bitte Bezug auf die Veranstaltung des Vereins. Die Reservierungsnummer lautet: 28720. Die Kosten für die Übernachtung tragen die Mitglieder selbst.

Rund um den Kurpark befinden sich weitere kleinere Hotels und Pensionen, die Sie unter der kostenlosen Telefonnummer des Tourismusbüros bzw. Fremdenverkehrsbüros (0800 / 220 50-05) erfragen können.

Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten usw. erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Es ist auch dieses Mal wieder geplant, am Vormittag vor der Jahreshauptversammlung drei Kurzvorträge zu halten.

Mitglieder, die verschiedene Projekte aus ihren Forschungs- und Interessengebieten vorstellen möchten, werden gebeten, die Themenvorschläge rechtzeitig dem Vorstand mitzuteilen.

Mitgliederbewegung

Am 1. Januar 2013 hatte der Verein 860 Mitglieder.

35 neue Mitglieder konnte der Verein bis zum 31.12.2013 begrüßen:

Bayerischer Landesverein f. Familienkunde, 81667 München

Anke Bendiks, 31303 Burgdorf

Gisela Dawirs, 47199 Duisburg

Hans G. Doerfer, 21075 Hamburg

Clemens Draschba, 27798 Hude

Prof. Dr. Immo Eberl, 73479 Ellwangen (Jagst)

Dr. Georg Etmanski, 21423 Winsen / Luhe

Andreas Flemming, 10555 Berlin

Werner Follmer, 12527 Berlin

Erika Fuhr, 86956 Schongau

Germanisches Nationalmuseum, 90402 Nürnberg

Joachim Gold, 30989 Gehrden

Rüdiger Hansmann, 41472 Neuss

Dr. Bernd Hofer, 24103 Kiel

René Krauß, 01917 Kamenz

Dieter Kublitz, 50678 Köln

Brigitte Lentz, 74081 Heilbronn

Angelika Lörchner-Reppin, 25980 Sylt

Prof. Dr. Hans Mueller von der Hagen, 25764 Wesselburener Koog

Dr. Barbara Müller, 29481 Karwitz OT Lenzen

Rainer Müller-Glodde, 61476 Kronberg

Nieders. Landesverein f. Familienkunde, 30169 Hannover

Doritt Raab, 69207 Sandhausen

Horst Rostek, 27476 Cuxhaven

Kurt Schäfer, 31832 Springe

Katharina Schroeter, 24106 Kiel

Jens Schwenzitzki, 21723 Hollern

Nina Singer, 71336 Waiblingen

Michael Sodtke, 67685 Weilerbach

Prof. Dr. Günther Sokoll, 53229 Bonn

Jens Strate, 22941 Delingsdorf

Josef Thielsch, 16515 Oranienburg

Arkadiusz Wełniak, 83-110 Tczew / Polen

Karl Willamowius, 10969 Berlin

Jörg-Andreas Winkelhausen, 60314 Frankfurt / Main

Ausgeschieden sind:

11 Mitglieder durch Tod:

Franz Werner Berg	Dr. Helga von Kugelgen	Alfred Tullney
Prof. Dr. Günter Brilla	Walter Mathiak	Otto Wank
Friedrich Drießen	Elfa Elfriede Rinio-Carli	Uwe Zimmermann
Dr. Hans-Peter Jorzick	Arnold Schulz	

39 Mitglieder durch Kündigung:

Dr. Klaus-Dieter Becker	Werner Fromm	Erich Schuster
Helmut Bieber	Ingo Fürstenberg	Dietmar Seipt
Stefan Bikowski	Günter F. Gerwald- Gendritzki	Bernhard Sembritzki
Karin Bogdanski	Genealogische Gesellschaft Utah	Wolfgang Stoltmann
Daniel Bunk	Horst Görzig	Joseph Thimm
Silke Cäsar-Karsten	Ariane Grammer	Lutz Toepfer
Anke Dammann	Peter A. H. Grunenberg	Mark Tooren
Alfred Denda	Erika Häring	Truso-Vereinigung e.V.
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski	Manfred Janz	Günther Vogel
Burkardt Dorr	Eva Koeve	Ulrich Wessolowski
Alfred Erdmann	Dr. Wolfgang Lippky	Rainer York
Christel Ernst	Günther Meinhard	
Dr. Margot Faak	Heinz Muelbredt	
Sieglinde Falkenstein	Günter Oschem	

3 Mitglieder nach §7 der Satzung

(Ausschluß, da der Jahresbeitrag für das Jahr 2013 nicht gezahlt wurde):

Klemens Krischen	Martina Schulz
Siegfried Müller	

Am 31. Dezember 2013 hatte der Verein 842 Mitglieder.

Die sinkende Mitgliederzahl sollte jedem Mitglied Veranlassung geben, für den Verein immer wieder Werbung zu machen.

Veränderungen im Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 12. Oktober 2013 ist es zu einer Verjüngung des Vorstandes gekommen. Dabei hat es folgende Veränderungen im Vorstand gegeben:

- a) Zur Schatzmeisterin (in Nachfolge des am 10. November 2012 verstorbenen Herrn Martinas Pareigis) ist Frau

Ulrike Staschat
Strandweg 84, 59379 Selm
E-Mail: ulrike.staschat@freenet.de

gewählt worden. Frau Staschat hatte das jetzt übernommene Amt schon kurz nach dem bedauerlichen Ableben von Herrn Pareigis kommissarisch ausgeübt.

b) Zum Geschäftsführer (in Nachfolge von Frau Elisabeth Meier) ist Herr

Thomas Wildeboer
Harmsweg 10, 22179 Hamburg
E-Mail: Thomas.Wildeboer@gmx.de

gewählt worden.



Frau Staschat und Herr Wildeboer stellen sich während der Versammlung vor

Der Vorstand dankt Frau Staschat und Herrn Wildeboer für die Übernahme der beiden Vorstandsaufgaben und wünscht beiden viel Freude in ihren neuen Tätigkeiten. Zum anderen wird Frau Elisabeth Meier für die geleistete Tätigkeit, auch als Geschäftsführerin des Vereins, ganz herzlich gedankt.

Neuer Kassenprüfer

Auf der Jahreshauptversammlung vom 12. Oktober 2013 ist Herr Dieter Sawischlewski zum zweiten Kassenprüfer (neben Herrn Uwe Kostro) gewählt worden. Ein Dank geht deshalb auch an Herrn Sawischlewski und an Herrn Kostro.

Neu - Ab sofort lieferbar bzw. in Vorbereitung

In einer Kleinauflage außerhalb des Mitgliedsbeitrages sind in der Reihe „Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung“ (QMS) zuletzt folgende Verzeichnisse erschienen bzw. in Vorbereitung:

QMS 21:

Bruno Boelter (Bearb.): Kirchenbücher des 18. Jahrhunderts der Pfarrei Eckersdorf, Kr. Mohrungen. Heiraten von 1766 bis 1799 und Taufen von 1765 bis 1849. Mit einer Einleitung von Reinhard Wenzel. XXII S. u. 420 S.

QMS 19/1-7:

Das „Zwischenmanuskript“ zum Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch

Dieses auf sieben Bände angelegte „Zwischenmanuskript“ beruht auf der Grundlage der Sammlungen von Friedwald Moeller und ist von Walther Müller-Dultz, Dr. Reinhold Heling und Wilhelm Kranz bearbeitet worden. Bisher sind folgende Bände erschienen bzw. in Vorbereitung:

Band 1: QMS 19/1

Die Pfarrer von Abegg bis Czypulowski. XIV S., S. 1-348 (Biogramme) u. S. 349-390 (Register).

Band 2: QMS 19/2

Die Pfarrer von Daase bis Gyzicki. XIV S. u. S. 349-688 (Biogramme) u. S. 689-734 (Register).

Band 3: QMS 19/3

Die Pfarrer von Haack bis Kytlickowski. XIV S. u. S. 689-1030 (Biogramme) u. S. 1031-1074 (Register).

Band 4: QMS 19/4

Die Pfarrer von Laasch bis Nutzelius. XIV S. u. S. 1031-1288 (Biogramme) u. S. 1289-1326 (Register).

Band 5: QMS 19/5

Die Pfarrer von Obereigner bis Rządtki. XVI S. u. S. 1289-1536 (Biogramme) und S. 1537-1570 (Register).

Band 6: QMS 19/6

Die Pfarrer von Saalfeld bis Szypoluwski. XVI S. u. S. 1537-1806 (Biogramme) u. S. 1807-1848 (Register).

Band 7: QMS 19/7 (in Vorbereitung)

Die Pfarrer von Tabor bis Zywitz.

Vormerkungen für die demnächst lieferbaren Bände können schon jetzt abgegeben werden.

Bestellungen können entweder als Buchausgabe oder alternativ als CD-ROM erfolgen.

Die Register der Orts- und Personennamen sind bereits in der Online-Datenbank „Gesamtregister aller Publikationen des VFFOW“ eingestellt. Die Verzeichnisse des „Zwischenmanuskripts“ können auch für sich alleine aufgerufen werden.

Weitere Angaben zu den Veröffentlichungen des Vereins sind im Anhang der APG-NF aufgelistet.

Bestellungen dieser und anderer Bände sind zu richten an:

vffow.buchverkauf@t-online.de

oder

Elisabeth Meier, Postfach 2102, 58264 Gevelsberg

oder telefonisch unter 02332 665361



Herr Sawischlewski
(stehend)



Frau Drechsler (li.) und Frau
Bastemeyer



li. n. re.: Herr Fecker, Herr Decker, Frau
Staschat, Herr Wenzel, Frau Meier



Gesprächsrunde während der
Kaffeepause



Herr Fecker (li.) und Herr
Loseries



Während der Kaffeepause

Geschäftsbericht 2013

Mitteilungen über das Geschäftsjahr 2013 enthalten die Mitteilungsblätter Nr. 75 vom 15. Februar 2013 und Nr. 76 vom 15. August 2013 sowie das nachstehend abgedruckte Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 12. Oktober 2013 in Lüneburg.

1) Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende Veröffentlichungen gegen den Jahresbeitrag an alle Vereinsmitglieder versandt worden:

Band 43 (2013), 61. Jg., der Vereinszeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ (APG NF). XVII u. 474 S.

Band 35 (2013) der Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde – Familienarchiv“ (APG-FA). VII u. 177 S.

Sonderschrift Band 116:

Helga Wolf: Amt Wandlacken. Orte, Wohnplätze und ihre Einwohner 1768-1876. Zusammengestellt nach den Prästationstabellen des Domänenamtes Wandlacken 1768-1876. Mit einer Einleitung von Dietrich Flade: Über den Beitrag der preußischen Untertanen an der Staatsfinanzierung. LV u. 543 S.

Sonderschrift Band 117:

Familienkundliche und ortsgeschichtliche Beiträge aus „Nadrauen“. Heimatbeilage des „Ostpreußischen Tageblattes“, erschienen Insterburg 1935 bis 1940. Mit einer Einleitung von Carsten Fecker. X u. 402 S.

Mitteilungsblätter Nr. 75, 12 S., und Nr. 76, 20 S.

Farbiges Beiblatt zum Mitteilungsblatt Nr. 76, 1 S.

Diese Schriften haben einen Umfang von insgesamt 1718 Seiten und sind wiederum aus Kostengründen in zwei Versandterminen ausgeliefert worden.

2) In kleinerer Auflage und nicht im Jahresbeitrag enthalten sind in der Reihe „Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung“ (QMS) folgende Schriften erschienen:

QMS 19/1-3:

Das „Zwischenmanuskript“ zum Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch. Auf der Grundlage der Sammlungen von Friedwald Moeller, bearbeitet von Walther Müller-Dultz, Reinhold Heling und Wilhelm Kranz.

Band 1: Die Pfarrer von Abegg bis Czypolowski (QMS Nr. 19/1). XIV u. 389 S.

Band 2: Die Pfarrer von Daase bis Gyzicki (QMS Nr. 19/2). XIV u. 384 S. (S. 349-733).

Band 3: Die Pfarrer Haack bis Kytlickowski (QMS Nr. 19/3). XIV u. 384 S. (S. 689-1073).

Band 4: Die Pfarrer Laasch bis Nutzelius (QMS Nr. 19/4). XIV u. 304 S. (S. 1031-1325).

QMS 20/1-3:

Ernst Willi Nikulski (Bearb.): Kirchenbücher Ostrokollen, Kr. Lyck 1832-1874. In drei Bänden: Heiraten, Geburten und Sterbefälle.

Band 1: Vorbemerkung. – Das Kirchspiel Ostrokollen (Scharfenrade, Ostrykol). – Verzeichnis der Heiraten 1832 bis 1874. XLII u. 211 S.

Band 2: Geburts- und Taufregister 1832 bis 1874. 408 S. (=S. 213-621).

Band 3: Sterberegister 1832 bis 1874. – Gesamtregister der 3 Bände. 513 S. (=S. 623-1136).

Neustart „Altpreußisches evangelisches Pfarrerbuch“

In den letzten Mitteilungsblättern ist immer wieder auf den Neustart des „Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuches“, insbesondere auf neue Forschungsansätze, hingewiesen worden. Inzwischen konnten, wie oben dargestellt, die ersten fünf Bände des auf sieben Bände angelegten „Zwischenmanuskripts“ zum Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch (QMS 19/1-5) (A-R) herausgebracht werden. Ferner konnte Herr Wilhelm Kranz die Übertragung des gesamten „Zwischenmanuskripts“ abschließen, so dass Herr Siegfried Meier auch für die restlichen Bände die Druckvorlagen alsbald erstellen kann. Dafür sei beiden Herren recht herzlich gedankt.

Es wird ferner allen Mitgliedern gedankt, die über die Mailingliste des Vereins oder auf dem Postwege Hinweise und Ergänzungen zum „Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch“ gegeben haben. Weitere Informationen über altpreußische Pfarrer nimmt Herr Carsten Fecker gerne entgegen. Seine Postanschrift lautet:

Carsten Fecker, Goosacker 2, 22549 Hamburg; E-Mail: carstenfecker@web.de

Erweiterung der Online-Datenbanken

Die Online-Datenbanken des Vereins werden ständig erweitert:

Herr Bernhard Ostrzinski und seine fleißigen Helfer haben einen Namensindex der Standesamtsregister des Staatsarchivs Allenstein erstellt. Ausgewertet werden zur Zeit die Geburtsregister (Namen und Vorname der geborenen Kinder), die Sterberegister (Namen und Vornamen der Verstorbenen) und die Heiratsregister (Namen und Vornamen von Bräutigam und Braut) sowie die Aufgebote (Namen und Vornamen der Verlobten).

Die erfassten Namen bilden den Namensindex und bieten durch die Verlinkung den Zugang zu den Originalregisterbänden. Diese sollten genutzt werden, um Verwechslungen, Schreib- und Lesefehler der Erfasser auszuschließen, die im Index vorhanden sein können.

Fehler und Korrekturen bitte an Herrn Bernhard Ostrzinski: bernhardostrzinski@web.de
Über Updates werden weitere Namen aus Registern zugefügt, abhängig vom Bearbeitungs- und Veröffentlichungsfortschritt. Zur Zeit dürften an die 175 000 Namensnennungen gegeben sein.

Die „Kartei Mauter“ ist das Ergebnis der unermühtlichen Forschungsarbeit des 2012 verstorbenen Vereinsmitgliedes Günter Mauter. Die Kartei umfasst knapp 60.000 Datensätze mit insgesamt 1,5 Millionen befüllten Datenfeldern. Die zugrunde liegende ProGen-Datei ist von Herrn Dr. Bockelmann zur Verfügung gestellt worden.

Die Herren Manfred Wohnsdorf und Bernd Kinzel haben ein Register über „Selbständige in Ostpreußen“ erstellt. Grundlage sind die durch Bernd Kinzel gefertigten Auszüge aus dem Band 1 des „Deutschen Reichsadressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel“, das in den Jahren 1902-1903 im Verlag Rudolf Mosse in Berlin erschienen ist. Es handelt sich um eine reine Namens- und Berufskartei. Teile davon sind bereits in verschiedene Mailinglisten eingestellt worden.

Schauen Sie in die hier vorgestellten und in die anderen Datenbanken am besten mal hinein!

Ein herzlicher Dank ergeht auch an diejenigen, die für die Datenbanken eine Spende dem Verein haben zukommen lassen.

13. Vereinsseminar

Das 13. Vereinsseminar hat in der Zeit vom 21. bis 23. Februar 2014 in der Akademie Sankelmark, Akademieweg 8, 24988 Oeversee, stattgefunden. Die insgesamt 62 Teilnehmer konnten dabei an folgenden Vorträgen und Arbeitsgruppen teilnehmen:

Dr. Susanne Brockfeld, Berlin: Geschichte(n) aus der Provinz. Quellen zur Familienforschung Ost- und Westpreußens im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz.

Dr. Michael Ehrhardt, Bremervörde: Ostpreußen 1914: Flucht und Rückkehr. Quellen und Forschungsmöglichkeiten.

Hans-Hermann Goebel, Vechelde, und Dr. Holger Zierdt, Hamburg: Die Göbel. Glasmacher in Europa und die Möglichkeiten der DNA-Analyse in der Familienforschung.

Katharina Schroeter, Kiel: Alltag am Kurischen Haff – ein Blick auf das Leben unserer Vorfahren unter Berücksichtigung der Vielfalt der Quellen.

Kurt-Günter Jörgensen: Im Osten geht die Sonne auf? Digitale Quellen für Familienforscher.

Dr. Dietrich Flade, Hamburg: Obrigkeit und Untertan. Die Verrechtlichung des Alltags in Ost- und Westpreußen im 18. Jahrhundert.

Wolfgang Brozio, Witten: Wie man einen toten Punkt überwindet – ein Beispiel aus dem 19. Jahrhundert.

In den Arbeitsgruppen wurden folgende Themen behandelt:

Wie nutze ich Internet-Ressourcen? (Kurt-Günter Jörgensen)

Wie beginne ich mit der Familienforschung (Dr. Christian Pletzing)

Wie nutze ich Prästationstabellen? (Dr. Michael Ehrhardt)

Regionale Forschungsthemen.

Es ist beabsichtigt, dass die Vortragenden Ihre Referate in die Homepage des Vereins (www.vffow.de) einstellen werden.

Weitere Vorträge von Vereinsmitgliedern

Es ist immer wieder gut, wenn Vereinsmitglieder Gelegenheit bekommen, vor anderen Institutionen Vorträge zu halten. Damit wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch auf den Verein hingewiesen:

- a) Vereinsmitglied Dr. Hanspeter Marti hat zusammen mit seinem Sohn Thomas Marti am 7. und 8. November 2013 an einer Tagung in der Universitätsbibliothek Uppsala teilgenommen, die dem Thema „Dissertations in the Baltic Sea Region 1600-1800 II“ gewidmet war. Die beiden und der taiwanesischer Disputationsforscher Ku-ming Chang hielten die Hauptvorträge. Dr. Hanspeter Marti und Thomas Marti werden im nächsten Band der Vereinszeitschrift zu folgendem Thema einen Beitrag vorlegen: „Studenten, Gelehrte, patrizische Obrigkeit. Zum Danziger Athenäum als frühneuzeitlicher Bildungsstätte“.
- b) Vereinsmitglied Dr. Wolfgang Rothe hat am 13. Februar 2014 in der Martin-Optiz-Bibliothek einen Vortrag zu folgendem Thema gehalten: „Über Quellen zur Geschichte der Besiedlung und Siedlung in „Preußisch Litthauen“ (zuletzt bezeichnet als „Regierungsbezirk Gumbinnen“). Darstellung und Verarbeitung

in siedlungsgeschichtlichen Dokumentationen.“

Dazu heißt es auf der Homepage der Martin-Opitz-Bibliothek:

„Der Referent Dr. Rothe publiziert seit 25 Jahren über die Besiedlung des östlichen Ostpreußen (Preußisch Litthauen) in Schrift und Wort, in Filmen und Ausstellungen, ferner über Trakehnen und seine Pferdezucht, über die Rominter Heide und die Jagd. Er hat dabei und dafür (fast) alle einschlägigen Archivalien recherchiert, um sie in den siedlungsgeschichtlichen Dokumentationen des Kreises Goldap, über Trakehnen und Budwethen/Altenkirch zu verarbeiten. Darin sind nicht nur alle Gemeinden, sondern auch die kleinsten Weiler seit Ihrer Gründung im 16. Jahrhundert – oder später – umfassend dokumentiert: geographische, geologische, kommunale, schulische Gegebenheiten und Bevölkerungs-Entwicklungen, bis hin zu den verbliebenen Strukturen in den heute russischen und polnischen Teilen des Kreises Goldap. Sein Referat gibt Auskunft über die einschlägigen Quellen. Für seine Arbeiten wurde Dr. Rothe im In- und Ausland ausgezeichnet. Aus den Beständen des Hauses MOB-Herne werden Teile dieser Quellen ebenso zur Einsicht ausliegen, wie einige der Werke des Verfassers.“

Standesamt I in Berlin

In der Homepage des Standesamt I in Berlin ist folgendes zu lesen:

„Durch die Novellierung des Personenstandsgesetzes (PStG) sind die Personenstandsregister seit 01.01.2009 nicht mehr zeitlich unbegrenzt durch das Standesamt fortzuführen.

Die Fristen für die Fortführung der Register und Ausstellung der Urkunden sind wie folgt geregelt:

Geburtenregister 110 Jahre

Ehe- und Lebenspartnerschaftsregister 80 Jahre

Sterberegister 30 Jahre

Nach Ablauf dieser Fristen unterliegen die Register dem Archivrecht. Die Überführung des Archivgutes in die aufnehmenden öffentlichen Archive kann nur sukzessive erfolgen. Es entstehen leider Zeiträume, in denen die zu überführenden Register der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen können.

Aus den Beständen des Standesamts I in Berlin wurden die entsprechenden Registerbände der Standesämter der ehemaligen deutschen Gebiete, die bis 2010 Archivgut geworden sind (Geburtenregister bis 1899, Eheregister bis 1929 und die Sterberegister bis 1945) und die Register der Kolonial- und Konsularregistersammlung gemäß der o. g. gesetzlichen Archivfristen sowie die Sterberegister der besetzten Gebiete (z.B. Generalgouvernement, Norwegen, Niederlande) an das Landesarchiv Berlin überführt. Eine Bearbeitung von Anfragen ist zu diesen Registern nicht mehr möglich. Bereits eingegangene Anfragen werden ggf. automatisch an das Landesarchiv Berlin weitergeleitet.

Neue Anfragen für Einträge in diesen Registern richten Sie bitte für die oben angegebenen Zeiträume bereits jetzt schon direkt an das Landesarchiv Berlin.

Aufgrund der Neuaufstellung der Register im Archiv werden diese dort erst voraussichtlich im Laufe des 2. Quartals 2014 wieder zur Verfügung stehen.

Wir danken, auch im Namen des Landesarchivs, für Ihre Geduld.

Hinweis: die nächste Abgabe von Beständen wird voraussichtlich im Jahr 2016 erfolgen.“

Krankensbuchlager Berlin geschlossen

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) Berlin hat im Internet über das „Offizielle Hauptstadtportal“ folgendes mitgeteilt:

„Das Krankensbuchlager Berlin wird mit Ablauf des 31.12.2013 geschlossen. Anfragen, die nach diesem Datum eingehen können nicht mehr beantwortet werden.

Das LAGeSo ist weiterhin bemüht alle Unterlagen des KBL an den Bund abzugeben, um den Zugang zu den Personenunterlagen wieder zu ermöglichen.“

DAGV-News

Es wird darauf hingewiesen, dass die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) seit März 2012 ein elektronisches Mitteilungsblatt mit den Titel „DAGV-News“ herausgibt, wobei bisher neun Ausgaben erschienen sind. Durch die „DAGV-News“ wird über die Arbeit der DAGV als Dachverband sowie über die der Mitgliedsvereine unterrichtet. Die DAGV-News enthalten zudem eine sehr umfangreiche Zeitschriftenschau, die von Herrn Dr. Lupold Freiherr von Lehsten zusammengestellt wird. Auch werden die auf den Genealogentagen verlesenen Nekrologe (Nachrufe) gebracht. Schriftführer der DAGV ist Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim Lünenschloß, Nöggerathstr. 111, 45143 Essen. Zuschriften an die Redaktion richten Sie bitte an: DAGV-news@dagv.org

Genealogentage und andere Veranstaltungen

65. Deutscher Genealogentag

Der 65. Deutsche Genealogentag hat vom 27. bis 29. September 2013 in Heidelberg stattgefunden. Veranstalter war wie in jedem Jahr die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV), allerdings mit Unterstützung von FamilySearch Deutschland. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Die Welt in Deutschland – Deutsche in der Welt“. Der Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen war durch einen Informationsstand vertreten. Die Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher (AGoFF) sowie Vereinsmitglied Fritz Loseries waren mit je einem eigenen Stand vertreten. Herr Reinhard Wenzel konnte an der Mitgliederversammlung der DAGV teilnehmen, auf der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Der neue Vorstand hat das Jahr 2014 zum „Jahr der Genealogie“ erklärt. Die diesjährige Gatterer-Medaille ist an Herrn Dr. Martin Gierl verliehen worden. Der Geehrte ist der Verfasser des 2012 erschienenen Werkes: Geschichte als präzisierte Wissenschaft. Johann Christoph Gatterer und die Historiographie des 18. Jahrhunderts im ganzen Umfang (Fundamenta Historica, Bd. 4).

66. Deutscher Genealogentag

Der 66. Deutsche Genealogentag findet vom 12. bis 14. September 2014 im Ständehaus in Kassel statt. Das Motto dieser Veranstaltung lautet: „Genealogie verbindet die Welt“. Veranstalter ist wie jedes Jahr die DAGV. Ausrichter ist die Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e. V., die zudem in diesem Jahr ihr 90. Gründungsjubiläum feiert. Gleichzeitig feiert die DAGV ihr 65jähriges Bestehen.

XXXI. Internationaler Kongress für Genealogie und Heraldik

Dieser alle zwei Jahre abgehaltene Kongress findet vom 13. bis 17. August 2014 in Oslo statt.

84. Deutscher Archivtag

Der 84. Deutsche Archivtag findet vom 24. bis 27. September 2014 in Magdeburg statt. Das Thema ist „Neue Wege ins Archiv – Nutzer, Nutzung, Nutzen“.

Termine weiterer regionaler Archivtage ergaben sich im Internet aus dem „Nachrichtenportal des Archivswesens“.

103. Deutscher Bibliothekartag

Der 103. Deutsche Bibliothektag findet vom 3. bis 6. Juni 2014 in Bremen statt. Das Motto lautet: „Bibliotheken: Wir öffnen Welten“. Man darf auf weitere Digitalisierungsvorhaben seltener Druckwerke, auch aus dem Preußenland, gespannt sein.

50. Deutscher Historikertag

Der 50. Deutsche Historikertag findet vom 23. bis 26. September 2014 an der Universität Göttingen statt. Das Thema der Veranstaltung lautet: „Gewinner und Verlierer“. Sicherlich dürfte dabei auch die leidvolle Geschichte Ost- und Westpreußens zur Sprache kommen. Das Partnerland des Historikertages ist Großbritannien.

Aus anderen Vereinigungen

Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Die diesjährige Tagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung findet vom 29. bis 31. Mai 2014 zusammen mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in dessen Räumen in 14195 Berlin (Dahlem), Archivstr. 12.-14, statt. Das Thema der Tagung lautet: Preußenland und Preußen. Polyzentrik im Zentralstaat 1525-1945. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass gerade Königsberg als Hauptstadt des Herzogtums Preußen, später als eine Art Nebenresidenz und als Hauptstadt der Provinz Ostpreußen bis 1945 eine besondere Stellung in der Polyzentrik des preußischen Zentralstaates eingenommen hat. Auch von Danzig und den katholischen Bistümern des Preußenlandes ließe sich zu diesem Thema etwas sagen. Über diese durchaus spannende Veranstaltung wird ein Tagungsband erscheinen.

Salzburger Verein e. V. - Vereinigung der Nachkommen salzburgischer Emigranten -

Das Jahrestreffen des Salzburger Vereins findet vom 12. bis 15. Juni 2014 in Hütttau/Niedernfritz im Salzburger Land statt. Dabei handelt es sich um eine Jubiläumsveranstaltung zum Thema: „60 Jahre Patenschaft: Land Salzburg-Salzburger Verein e. V.“ Dabei ist zu erinnern, dass der 1911 in Gumbinnen gegründete Salzburger Verein im Jahre 1954 seine Tätigkeit wieder aufgenommen hat. Seitdem gibt es auch das Mitteilungsblatt „Der Salzburger“, dessen 200. Ausgabe im Dezember 2013 erschienen ist. Allerdings soll „Der Salzburger“ demnächst in halbjährigen Abständen erscheinen, wodurch der Umfang und die Zahl der Artikel pro Ausgabe gesteigert werden kann.

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine

Der 40. Tag der Landesgeschichte des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine hat vom 13. bis 15. September 2013 in Kassel stattgefunden. Anlass war das 1100jährige Jubiläum der Stadt Kassel. Herr Reinhard Wenzel konnte anlässlich dieser Veranstaltung die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine im Rathaus der Stadt Kassel besuchen. Der Gesamtverein gibt die „Blätter für deutsche Landesgeschichte“ heraus, deren Jahrgänge von 1852 bis 2003/2004 im Internet online zugänglich sind. Die in der Vereinszeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ nachgedruckten umfangreichen Literaturberichte der „Blätter für deutsche Landesgeschichte“ sind schon vor einigen Jahren eingestellt worden.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013

Ort: Hotel SEMINARIS, Soltauer Straße 3, 21335 Lüneburg
Tag: Sonnabend, den 12. Oktober 2013
Beginn: 13.05 Uhr – Ende: 16.45 Uhr
Vorsitz: Reinhard Wenzel, Celle
Protokoll: Ulrike Staschat, Selm

Anwesende: 28 Personen (24 Mitglieder und 4 Gäste)

Bastemeyer, Gabriele	Loseries, Fritz
Decker, Hans-Heinrich	Marti, Dr. Hanspeter
Donder, Reinhart	Meier, Elisabeth
Drechsler, Ute	Meier, Siegfried (Gast)
Eckert, Dr. Eike (Gast)	Oloff, Dr. Knut
Eisenträger, Jürgen (Gast)	Sawischlewski, Dieter
Eisenträger, Sybille (Gast)	Schwalm, Gerd
Fecker, Carsten	Sielmann, Karola
Hoefer, Bernd	Sokoll, Dr. Günther
Höfer-Kielbassa, Heike	Staschat, Ulrike
Kalwa, Friedrich	Urban, Gernold
Kelch, Gerd	Uschtrin, Günter
Kranz, Wilhelm	Wenzel, Reinhard
Labudde, Jens	Wildeboer, Thomas

Hinzu kommt eine Stimmrechtsübertragung gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung in der Fassung vom 24.9.2011 (durch Herrn Dr. Bernd Brozio, Südafrika, an Frau Höfer-Kielbassa), sodass 25 Stimmen vertreten sind.

Kurzvorträge

Vor der Mitgliederversammlung hat es wieder Kurzvorträge gegeben:

9.30 Uhr – Carsten Fecker:

„Neustart“ Altpreußisches evangelisches Pfarrerbuch.

(Der Referent ist Hauptansprechpartner für den „Neustart“ des Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuches.)

10.15 Uhr – Fritz Loseries:

Ost- und westpreußische Familienforschung im Internet.

(Der Referent betreibt im Internet das „Portal Ahnenspure“.)

11 Uhr – Dr. Eike Eckert:

Das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg.

(Der als Referent vorgesehene Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums, Herr Dr. Joachim Mähner, war wegen einer dienstlichen Veranstaltung verhindert, so dass als Vertreter Herr Dr. Eike Eckert das Referat dankenswerter Weise übernommen hat. Herr Dr. Eckert ist im Ostpreußischen Landesmuseum zuständig für dessen Deutschbaltische Abteilung und für die Geschichte der Integration der Vertriebenen.)

Mitgliederversammlung

TOP 1: Eröffnung und Totengedenken

Herr Wenzel eröffnet die Versammlung um 13.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder:

Franz-Werner Berg, Dr. Helga von Kügelgen, Martinas Pareigis, Dr. Dietrich Reimer, Arnold Schulz, Alfred Tullney, Otto Wank, Renate Werner

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Vorschlag von Frau Höfer-Kielbassa wird Herr Wenzel per Akklamation zum Versammlungsleiter gewählt. Frau Ulrike Staschat übernimmt das Protokoll. Gäste werden zugelassen.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung mit der Angabe der Tagesordnungspunkte (fristgerecht erfolgt mit dem Mitteilungsblatt Nr. 76 vom 15. August 2013 auf den Seiten 1-5) und die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach § 15 der Satzung werden festgestellt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.10.2012

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.10.2012 ist im Mitteilungsblatt Nr. 76 vom 15. August 2013 auf den Seiten 13-18 abgedruckt. Auf eine Verlesung wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 5: Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2012

Herr Dieter Sawischlewski erklärt, dass er als kommissarisch bestellter zweiter Kassenprüfer zusammen mit Herrn Uwe Kostro die Kassen des Vereins am 12. März 2013 geprüft habe. Er verliest den anlässlich dieser Prüfung erstellten Kassenprüfungsbericht und erklärt, auch für den heute nicht anwesenden Herrn Kostro, dass sich keine Beanstandungen ergeben hätten. Sämtliche Geschäftsvorfälle seien korrekt durch entsprechende Belege nachgewiesen. Die Richtigkeit der drei Vereinskassen (Hauptkasse, Mitgliederkasse, Buchverkaufskasse) sowie die ordnungsgemäße und gewissenhafte Buchführung wurden bestätigt. Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsgemäß festgelegtem Vereinszweck.

Die Versammlung verzichtet einstimmig auf eine weitere Erörterung des Kassenberichts.

TOP 6: Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2012 ist im Mitteilungsblatt Nr. 76 vom 15. August 2013 auf der Seite 5 abgedruckt und wird von Herrn Wenzel referiert. Er weist darauf hin, dass in der Reihe APG-FA 34 die Ahnenlisten der beiden verdienten Vereinsvorsitzenden, nämlich die von Herrn Walther Müller-Dultz und von Herrn Dr. Reinhold Heling, abgedruckt werden konnten. Wichtig sei auch in der Reihe QMS 18 der Druck der „Stammfolge Quassowski“ sowie der Nachdruck der „Zeitschrift Quassowski“. Auch konnte das bereits von Herrn Dr. Reinhold Heling begonnene Projekt einer Edition der Kirchenbücher von Drengfurth und des Nachbarkirchspiels Wenden, beides Kr. Rastenburg, in der Reihe QMS 16 zu einem guten Ende gebracht werden. Schließlich sind die von Herrn Ernst Nikulski übertragenen Kirchenbücher von Pissanitzen, Kr. Lyck, in der Reihe QMS Nr. 17

herausgebracht worden. Herr Wenzel dankt den Schriftleitern und vor allen Dingen dem Ehepaar Meier für die geleistete Arbeit.

TOP 8: Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Sawischlewski wird der Vorstand ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen entlastet.

TOP 9: Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Der Überblick über das Geschäftsjahr 2012 ist im Mitteilungsblatt Nr. 76 vom 15. August 2013 auf der Seite 8 abgedruckt und wird von Herrn Wenzel referiert.

Herr Decker berichtet über den Fortgang der von ihm zu erledigenden Verzeichnungsarbeiten bezüglich der Vereinsarchivalien. Die Verzeichnung ist weitgehend abgeschlossen und wird mit dem Stichjahr 2010 beendet. Die verzeichneten Unterlagen sollen im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (Berlin-Dahlem) verwahrt werden.

TOP 10: Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen

Zeitschrift APG NF

Herr Fecker legt dar, dass die Dinge ihren ganz normalen Gang nähmen. Allerdings liegen noch einige ältere Beiträge vor, die nach und nach veröffentlicht werden sollten. Nichtsdestotrotz sollten weitere Beiträge eingereicht werden. Nicht rechtzeitig eingereichte Manuskripte können allerdings erst für den übernächsten Band berücksichtigt werden.

APG-FA

Auch Frau Drechsler wirbt um die Einsendung weiterer Beiträge für das „Familienarchiv“. Aus dem Nachlass von Herrn Dr. Heling sei weiteres Material zur Fortsetzung der „Ahnenreihensammlung Ost- und Westpreußen“ aufgetaucht, das der Bearbeitung harre. Ferner habe sie aus der Überlassung von Herrn Anbuhl interessantes Material in Form einer Kartei erhalten, das sie ebenfalls aufarbeiten werde.

Sonderschriften und QMS

Herr Fecker stellt das geplante Programm für die Sonderschriften und für die Reihe QMS dar:

Hans-Christoph Surkau: Die Verluste der Königlich Preußischen Armee an Ost- und Westpreußen im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. (2 Bände).

Hans-Christoph Surkau: Abiturienten ost- und westpreußischer Gymnasien 1800-1915. (6 Bände). (Dabei handelt es sich um eine Auswertung der im genannten Zeitraum erschienenen Festschriften und Schulprogrammschriften ost- und westpreußischer Gymnasien. Zuerst sollen die Bände bezüglich der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder herauskommen.)

Ellen Zirkwitz: Gemeindeglieder der katholischen Kirche Pillau 1901-1944.

Ellen Zirkwitz: Taufen der evangelischen Kirche in Alt-Pillau 1905-1925.

(Beide Verzeichnisse stellen die Fortsetzung der von Frau Ellen Zirkwitz bereits übertragenen „Alt-Pillauer Totenregister 1885-1944“ (Sonderschrift 110) dar.)

Bruno Boelter: Das Kirchenbuch Eckersdorf, Kr. Mohrungen 1766-1849.

Bruno Boelter: Das Kirchenbuch Sonnenborn und Venedien, Kr. Mohrungen 1798-1827.

(Es handelt sich bei den beiden Kirchenbüchern um die Fortsetzung der von Herrn Dr. Reinhold Heling begonnenen Edition der zu DDR-Zeiten in Eisenach verwahrten ostpreußischen Kirchenbücher.)

Ernst Weichbrodt: Leichenpredigten der Altstädtischen Kirche in Königsberg/Pr. 1626-1637. (Volltext). (Es handelt sich um die Volltextausgabe der 839 überlieferten Leichenpredigten der Altstädtischen Kirche in Königsberg/Pr.. Dieser Band ersetzt die von Ernst Witt im Jahre 1963 als Sonderschrift 3 veröffentlichte Kurzfassung dieser Leichenpredigten.

Klaus Roemer: Nachlass Müller-Dultz. (Hier sind noch viel Sichtungsarbeiten der von Herrn Dr. Roemer überkommenen Materialien zu leisten.)

Hans Heinz Diehlmann: Türkensteuer im Herzogtum Preußen 1539 (Sonderschrift 88/4). (Herr Wenzel erklärt, dass er sich mit der Fertigstellung dieses Bandes erst im nächsten Jahr, und zwar nach Eintritt in den Ruhestand, werde kümmern können.)

TOP 11: Neubesetzung des Aufgabengebietes Schatzmeister/in

Nach dem plötzlichen Ableben von Herrn Martinas Pareigis als Schatzmeister des Vereins hat Frau Ulrike Staschat dessen Tätigkeit schon zu Beginn dieses Jahres kommissarisch übernommen. Frau Staschat ist bereit, sich als neue Schatzmeisterin wählen zu lassen und stellt sich kurz vor. Ein anderer Kandidat bzw. eine andere Kandidatin meldet sich nicht zur Wahl.

Frau Staschat wird einstimmig - bei eigener Enthaltung - zur neuen Schatzmeisterin des Vereins gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12: Neubesetzung des Aufgabengebietes Geschäftsführer/in

Nachdem Frau Elisabeth Meier auf der Jahreshauptversammlung vom 25. September 2010 in Kassel zur Geschäftsführerin des Vereins gewählt worden ist, möchte sie dieses Amt in jüngere Hände geben. Herr Thomas Wildeboer ist bereit, sich als neuer Geschäftsführer wählen zu lassen und stellt sich ebenfalls kurz vor. Ein anderer Kandidat bzw. eine andere Kandidatin meldet sich auch hier nicht zur Wahl.

Herr Wildeboer wird einstimmig - bei eigener Enthaltung - zum neuen Geschäftsführer des Vereins gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13: Neubesetzung des Aufgabengebietes Kassenprüfer/in

Nachdem Frau Elfriede Wichmann nach langjähriger Tätigkeit als Kassenprüferin ausgeschieden ist, muss gemäß § 20 der Satzung (neben dem bereits amtierenden Kassenprüfer Herrn Uwe Kostro) ein neuer zweiter Kassenprüfer bzw. eine neue zweite Kassenprüferin gewählt werden.

Herr Dieter Sawischlewski ist nach wie vor bereit, sich als zweiter Kassenprüfer wählen zu lassen und stellt sich kurz vor. Ein anderer Kandidat bzw. eine andere Kandidatin meldet sich auch hier nicht zur Wahl.

Herr Sawischlewski wird einstimmig - bei eigener Enthaltung - zum neuen zweiten Kassenprüfer des Vereins gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 14: Vorstellung weiterer Projekte

Herr Fecker stellt unter Bezugnahme auf seinen vor Beginn dieser Versammlung gehaltenen Vortrag den „Neustart“ des Projekts „Altpreußisches evangelisches Pfarrerbuch“ dar und bittet, ihm jegliches Pfarrervorkommen aus Ost- und Westpreußen, sei es in gedruckter, sei es in digitaler Form, zukommen zu lassen. Herr Wenzel weist ergänzend darauf hin, dass für dieses langfristige Projekt seitens der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) immer noch Mittel zurückgestellt seien, die unter keinen Umständen verfallen dürften. Deshalb sei der Fortgang des Projekts auch aus diesem Grunde so wichtig. Es muss deshalb die von Herrn Wilhelm Kranz begonnene Übertragung des „Zwischenmanuskripts“ zum Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch

(QMS 19) möglichst bald abgeschlossen werden, um anhand dessen das „endgültige“ Pfarrerbuch zu erarbeiten.

TOP 15: Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten (Internet, Mailingliste, Mitgliederverzeichnis online, Datenbanken, FOKO)

Da die Herren Kreplin und Schuka nicht anwesend sind, kann dieser Punkt nicht weiter behandelt werden.

Top 16: 65. Deutscher Genealogentag in Heidelberg und andere Veranstaltungen

Herr Wenzel hat auch auf dem 65. Deutschen Genealogentag, der vom 27. bis 29. September 2013 in Heidelberg stattgefunden hat, den Verein vertreten. Auf diesem Genealogentag ist ein neuer DAGV-Vorstand gewählt worden.

In diesem Jahr konnten die Herren Fecker und Wenzel an der Tagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung in Göttingen zum Thema „Livland und Preußen im Zeichen der Reformation“ teilnehmen.

Herr Wenzel berichtet kurz über die von ihm im Berichtszeitraum besuchten anderweitigen Veranstaltungen und verweist dabei auf das Mitteilungsblatt Nr. 75 vom 15. August 2013, Seite 9-12.

TOP 17: Verschiednes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 18: Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung

Aus organisatorischen Gründen soll auch die nächste Jahreshauptversammlung wieder in Lüneburg im Hotel SEMINARIS stattfinden, und zwar am Sonnabend, d. 11. Oktober 2014.

Herr Wenzel schließt die Versammlung um 16.45 Uhr.

Anmerkung:

Dieses Protokoll ist von Herrn Reinhard Wenzel als Versammlungsleiter erstellt worden, da die als Protokollführerin berufene Frau Ulrike Staschat an der Fertigstellung des Protokolls verhindert war.

Celle, d. 10. März 2014

gez. Reinhard Wenzel



©Ute Drechsler(2013)

*Wir wünschen allen Lesern
ein gesegnetes Osterfest !*

Impressum

**Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
e.V., Sitz Hamburg**

Homepage: www.VFFOW.de



VFFOW

Verein für
Familienforschung in Ost-
und Westpreußen e.V.

www.vffow.de

Vorsitzender:

Reinhard Wenzel
An der Leegde 23
29223 Celle

hardiwenzel@t-online.de

Vorsitzender: Reinhard Wenzel

Stellv. Vorsitzender: Hans-Heinrich Decker, Krutscheider
Weg 15, 42327 Wuppertal

Geschäftsführer: Thomas Wildeboer, Harmsweg 10, 22179
Hamburg

Schatzmeisterin: Ulrike Staschat, Strandweg 84, 59379 Selm

Schriftleitung: *ALTPREUBISCHE GESCHLECHTERKUNDE (APG)*

Carsten Fecker, Goosacker 2, 22549 Hamburg

APG - FAMILIENARCHIV (FA)

Ute Drechsler, Titschenhofer Str. 47, 42553 Velbert

Bezug sämtlicher Schriften (Buchverkauf):

Elisabeth Meier, Postfach 2102, 58264 Gevelsberg, E-Mail:
vffow.buchverkauf@t-online.de

Spendenkonto:

Postbank Hamburg

IBAN DE11 2001 0020 0157 5802 06

BIC PBNKDEFF

Erstellt: Ute Drechsler